

treuen Gesinnung von ihren Landsleuten als Renegaten betrachtet wurden. Noch 1859 verteidigte S. in einem Brief die Notwendigkeit des Verbleibens der italien. Landesteile im Verbands des österr. Kaiserstaates. Umso tragischer war für ihn, daß sich sein ältester Sohn, Scipione S. (1830–83), Arzt und Schriftsteller, Verfechter nationalliberaler Ideen, dem italien. Irredentismus zugewandt hatte. S.s Frau Anna, geb. v. Fratnik (1790–1837), war eine begabte Malerin.

L.: *Tiroler Stimmen* vom 23. 8., *Gazzetta di Trento* vom 1. 9. 1866; *N. Fr. Pr.* vom 21. 9. 1902 und 16. 4. 1911; *L'Alto Adige* vom 11./12. 5. 1911; E. Hoffmann, *Aus der Geschichte des tirol. Appellationsgerichtes*, in: *Österr. Juristen-Ztg.* 10, 1955, S. 577ff.; B. König, *Beitrag zur Entstehungsgeschichte des AußSIRG 1854*, in: *Österr. Richterztg.* 57, 1979, S. 51f.; ADB; Enc. It.; Kosch, *Kath. Deutschland; Memorie Agiati*, s. Reg.; Wurzbach; A. Magas v. Kompillan, *Die Justizverwaltung in Tirol und Vorarlberg in den letzten 100 Jahren, 1887*, S. 206; M. F. v. Maasburg, *Geschichte der obersten Justizstelle in Wien (1749–1848)*, 1891, S. 255ff.; F. Ambrosi, *Scrittori ed artisti trentini*, 2. Aufl. 1894, S. 229; J. A. v. Helfert, *K. Franz I. v. Österr. und die Stiftung des Lombardo-Venetian. Kg.Reiches (= Quellen und Forschungen zur Geschichte, Literatur und Sprache Österr. und seiner Kronländer 7)*, 1901, s. Reg.; A. Luzio, *Il processo Pellico-Maroncelli ...*, 1903, S. 131ff., 211ff., 539ff.; R. Huch, *Das Leben des Gf. F. Confalonieri*, 1911; *dies., Menschen und Schicksale aus dem Risorgimento*, 1918, S. 129ff.; A. Luzio, *A. S. e i processi del ventuno*, in: A. Luzio, *Studi critici*, 1927; A. Stoll, *F. K. v. Savigny. Ein Bild seines Lebens mit einer Smlg. seiner Briefe 1–3, 1927–39*, s. Reg.; F. Brandl, *Staatsprozesse*, (1953), S. 434ff.; H. Kramer, *Österr. und das Risorgimento (= Österr.-R. 222/224)*, (1963), s. Reg.; *ders., Tirol und das Risorgimento*, in: *Beitrag zur Geschichte Tirols*, 1971, S. 325; *Grande Dizionario enciclopedico UTET* 16, 3. Aufl. (1971). (M. Laich)

Salzbacher Josef, Theologe. * St. Pölten (NÖ), 14. 3. 1790; † Baden (NÖ), 18. 8. 1867. Stud. 1808–12 am bischöflichen Seminar in St. Pölten, 1812 Priesterweihe; 1812–15 Kooperator in Gföhl, 1815–18 Domkurator von St. Pölten. 1818–21 Mitgl. des Frintaneums in Wien, 1821 Dr. theol. 1821–24 Prof. für bibl. Stud. und oriental. Sprachen sowie Spiritual am Priesterseminar in St. Pölten, 1824–31 Spiritualdir. am Frintaneum, 1824–32 Hofkaplan, 1830 Kanonikus von St. Stephan in Wien, 1847 Domkustos. Nach einer Palästinareise (1837) erreichte S. die Wiedereinsetzung des Gen. Kommissariates für das Hl. Land und die Durchführung jährlicher Smlg. für dessen Bedürfnisse. Er wirkte unermüdlich für das Missionswesen, vor allem für die neubegründete Leopoldinen-Stiftung, und begab sich zum Stud. der Verhältnisse 1842 nach Nordamerika, mit dessen Episkopat er in reger Korrespondenz stand. S. erwarb sich auch große Verdienste um die notwendige Restaurierung des Wr. Domschatzes. W.: Versuch einer Abh. über die hist. Wahrheit des Propheten Jonas, in: *Theolog. Z.* 10, 1822; *Exercitia Spiritua-*

lia ... anni 1830, 1839; Erinnerungen aus meiner Pilgerreise nach Rom und Jerusalem im Jahre 1837, 2 Bde., 1839, 2. Aufl. 1840; Hymnen und Gebete gesungen in der hl. Grabkirche zu Jerusalem, 1842; *Meine Reise nach Nord-Amerika im Jahre 1842, 1845; zahlreiche Abhh. in Fachz., u. a. in Notizie della missione in Terra santa. Zahlreiche Übers. aus dem Engl., Französ., Italien, und Latein, u. a. in Berr. der Leopoldinen-Stiftung im Kaiserthum Oesterr.*

L.: ADB; Kosch, *Kath. Deutschland; Wurzbach; A. Wappeler, Geschichte der Theolog. Fac. der k. k. Univ. zu Wien, 1884*, S. 443; A. Erdinger, *Bibliographie des Clerus der Diocese St. Pölten ... (1785–1889)*, 2. Aufl. 1889; H. Zschokke, *Geschichte des Metropolitan-Capitels zum Hl. Stephan in Wien, 1895*, S. 305; C. Wolfgruber, *Die k. k. Hofburgkapelle und die k. k. geistliche Hofkapelle, 1905*, s. Reg.; B. Kleinschmidt, *Auslanddeutschtum und Kirche 2 (= Stud. zum Auslanddeutschtum und zur Auslandkultur 21–22)*, 1930, S. 51f.; J. Thaurer, *Ein Gnadenstrom zur Neuen Welt und seine Quelle (= St. Gabrielers Stud. 9)*, 1940, S. 130; I. Fried, *Das Metropolitankapitel zu St. Stephan in Wien ... 1722–1900*, phil. Diss. Wien, 1952, S. 136f.; G. Kummer, *Die Leopoldinen-Stiftung (1829–1914) (= Veröff. des kirchenhist. Inst. der kath.-theolog. Fak. der Univ. Wien 1)*, 1966, S. 131, 135; *UA Wien*. (F. Loidl)

Salzer P. Anselm (Karl Borr.), OSB, Litterarhistoriker und Schulmann. * Waidhofen a. d. Ybbs (NÖ), 8. 10. 1856; † Seitenstetten (NÖ), 17. 3. 1938. Sohn eines Schuhmachers; hatte als Schüler am Stiftsgymn. Seitenstetten in dem Jugend- und Volksschriftsteller Weißenhofer einen vorzüglichen Dt. Lehrer. Trat 1875 in das Benediktinerstift Seitenstetten ein, stud. in St. Pölten Theol., 1879 feierliche Profefß, 1880 Priesterweihe. 1880–83 stud. er an der Univ. Innsbruck Latein, Griech. und Dt., 1884 Lehramtsprüfung aus diesen Fächern und Dr. phil. 1883–1936 lehrte er am Stiftsgymn. alte Sprachen und zeitweise Franzö., vor allem aber Dt., war 1918–37 Dir. des Gymn. und ab 1904 auch Stiftsbibliothekar. Über Seitenstetten hinaus wurde er bald durch seine Arbeiten über die christliche Dichtung des Mittelalters bekannt, bes. durch „Die Sinnbilder und Beiworte Mariens ...“. Mit der 7. Aufl. von Lindemanns „Geschichte der deutschen Literatur“ (3 Bde., 1897f.), die S. tw. neu bearb. und hrsg., qualifizierte er sich für seine eigene „Illustrierte Geschichte der Deutschen Literatur ...“. Deren Wert liegt nicht nur in der damals unübertroffenen Illustration, sondern auch in ihrer klaren, allg. verständlichen Diktion, den ausführlichen Inhaltsangaben aller bedeutenderen Werke und der eingehenden Behandlung der literar. Zeitgenossen, mit denen S. z. Tl. in regem Briefverkehr stand. Bei allem Eintreten für den kath. Standpunkt hatte er doch auch Sinn für die literar. Qualität von Dichtungen, deren Tendenz er nicht folgen konnte. Er wurde vielfach geehrt und ausgezeichnet, u. a. 1925 Ehrenmitgl. der